



Protokoll der 08. Sitzung des 47. Studierendenparlaments am 24.11.2021

Anwesenheit

Liste 1: DSL

- 1. Sebastian Bücker (17:59 – 22:34)
- 2. Katharina Konradi
- 3. Maximilian Wessel (18:01 - __:__)
- 4. Franziska Erhardt (18:05 – 22:34)
- 5. Robert Lorenz (18:02 – 22:34)
- 6. Nikola Smrckova (17:59 – 22:33)
- 7. Moin Abbas Qureshi
- 8. Julia von Glahn (18:01 – 22:34)
- 9. Frederik Beierle
- 10. Dominic-Lucas Broweleit
- 11. Viktoria Schmitt
- 12. Pascal Benatzy
- 13. Rainer Hartlapp
- 14. Adrian Niemeyer
- 15. Jan Windecker
- 16. Dennis Pleyer (17:59 – 22:34)
- 17. Marcello Ritual
- 18. Lovepreet Singh Metla
- 19. Alessia Viviane Rao
- 20. Reinhard Klier
- 21. Sarah Auler
- 22. Eduard Kaucher
- 23. Dominic-Lucas Liebertz
- 24. Heinrich Hiebert

Liste 2: GEB – Gemeinsam etwas bewegen

- 1. Sevgi Yilmaz (18:00 – 22:34)
- 2. Maziyar Afshari Zadeh (18:03 – 20:42)
- 3. Merve Tekin (18:28 - __:__)
- 4. Fritz F. Fischer
- 5. Semra Tekin
- 6. Murat Ünlü
- 7. Salima Amarouch-Bouchlagham
- 8. Derya Ermin
- 9. Theresa Schaar
- 10. Zejnab Rasouli
- 11. Yasin Sarac
- 12. Metin Sahin Nalca

- 13. Engin Sükrü Yildirim
- 14. Max Fischer

Liste 3: GORILLAS

- 1. Janina Warschewski (17:59 – 22:34)
- 2. Sascha Hippert (18:01 – 22:34)
- 3. Manuel Schönborn
- 4. Marius Wisser (18:00 – 22:34)
- 5. Howin Yong (18:08 - __:__)
- 6. Toni Kress
- 7. Noah Kleist
- 8. Kevin Sinner (18:00 – 22:35)
- 9. Lucas Katschke (18:09 - __:__)
- 10. Niclas Behnken
- 11. Philipp Metz
- 12. Roman Jakowlew
- 13. Sascha D. Biko
- 14. Nicole Eichner
- 15. Max Fusek

Liste 4: Die Quotenfrauen

- 1. Michele Helms-Brooks (17:59 – 22:33)
- 2. Laura Linn (18:00 – 22:34)
- 3. Dilara Hartmann
- 4. Julia Back
- 5. Emma Nienhaus
- 6. Jessica Johnson (18:11 - __:__)
- 7. Marlene Decker (17:58 – 22:33)
- 8. Palwascha Afridi
- 9. Marianne Leonhardt
- 10. Marie Grütter
- 11. Abresha Xheladini

Liste 5: ProfitRatte

- 1. Michelle Stoltze (18:13 – 22:36)
- 2. Adel Khadraoui (18:00 - __:__)
- 3. Andreas Klinko
- 4. Jörn-Marc Richert



Tagesordnung

- TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Verabschiedung Protokoll der 07. Sitzung des 47. Studierendenparlaments
- TOP 3** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4** Wahl des Wahlvorstandes
- TOP 5** Wahl des Wahlausschusses
- TOP 6** Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
- TOP 7** Berichte
- a) *Präsidium*
 - b) *AStA*
 - c) *Delegierte*
 - d) *Weitere Ausschüsse*
- TOP 8** Stimmungsbild Einführung Wasserspender
- TOP 9** Antrag T-Unterschriften Café 1
- TOP 10** Änderung Haushalt Studierendenschaft
- TOP 11** Angleichung Stundensatz Stipendien AStA
- TOP 12** Wahlfinanzierung 2021/22
- TOP 13** Finanzanträge
- a) *Aufstockung Finanzantrag Café 1 Kaffeemaschine*
 - b) *Umwidmung Finanzantrag Nextbike*
 - c) *Umwidmungen Finanzantrag ProfitRatte*
 - d) *Flyerservice Hahn*
 - e) *Finanzantrag Café Kurzschluss*
- TOP 12** Sonstiges

Sitzungsanfang: 18:02 Uhr
Sitzungsende: 22:34 Uhr



Protokoll

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die StuPa-Präsident der 47. LP Sascha Hippert eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Parlamentarier:innen zur 08. Sitzung des 47. StuPas via Discord.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

14/25 anwesend

- Beschlussfähigkeit ist festgestellt

TOP 2 Verabschiedung Protokoll der 07. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

Keine Änderungswünsche

Abstimmung; Protokolle der 07. Sitzung des 47. Studierendenparlaments:

11 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

→ angenommen

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Änderungswünsche:

Sevgi beantragt den TOP Wahlfinanzierung 2021/22 als Neu-TOP 12 aufzunehmen.

Abstimmung; Aufnahme Neu-TOP 12 Wahlfinanzierung 2021/22:

12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

→ angenommen

Max beantragt die Aufnahme sieben Dringlichkeits-Finanzanträge der ProfitRatte.

Abstimmung; Aufnahme Finanzanträge ProfitRatte:

6 Ja / 5 Nein / 3 Enthaltungen

→ angenommen

Max beantragt die Aufnahme des Dringlichkeits-Finanzantrag Heizstrahler der Fachschaft 1.

Abstimmung; Aufnahme Finanzantrag Fachschaft 1:

12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

→ angenommen

Abstimmung; TO mit den Änderungen:

11 Ja / 1 Nein / 2 Enthaltungen

→ angenommen

TOP 4 Wahl des Wahlvorstandes

Sascha Hippert gibt an, dass es - wie immer in der Onlinewahl – sinnvoller sei, wenn die Aufgabe des Wahlvorstands an das Präsidium ginge.



Abstimmung:

11 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltungen

→ angenommen

TOP 5 Wahl des Wahlausschusses

Sascha H erklärt, dass der Wahlausschuss eigentlich aus drei Personen bestehe. Bisher hätten sich nur zwei Kandidat:innen gemeldet – einmal mit und einmal ohne schriftliche Erklärung zur Annahme der Wahl. Die zweite würde allerdings – sollte es zu einer Wahl kommen – nachträglich eingeholt werden. Er erklärt weiter, dass es sich bei den kommenden Wahlen im Wintersemester 2021/22 um Online-Wahlen handle, weshalb die Tätigkeit zur Not auch von zwei Personen zu meistern sein müsste. Dies wolle er allerdings nochmal mit dem Kanzler abklären. Es sei unheimlich schwer Interessent:innen für den Wahlausschuss zu finden, weshalb er dafür plädiere den Ausschuss sofern rechtlich möglich im Zweifel auch nur mit zwei Personen zu besetzen.

Kandidat:innen:

- Elena Bianchi
- Melvin Bauch

Elena sei im ersten Semester, die Einverständniserklärung liege noch nicht vor.

Melvin sei im höheren Semester, die Einverständniserklärung liege vor.

Es wird sich für die Mühen bedankt, zwei Kandidat:innen ausfindig gemacht zu haben, was in Zeiten der Pandemie einige Herausforderungen mit sich bringe. Dennoch wird in den Raum geworfen, ob es nicht sinnvoll sei, nochmal Werbung und somit weitere Kandidat:innen ausfindig zu machen. Allerdings sei nicht mehr viel Zeit bis zu den Wahlen, welche zusätzlich noch vorbereitet werden müssten.

Stimmungsbild; Jetzt wählen oder nächste Sitzung/Umlaufverfahren:

Jetzt wählen: 6 Stimmen

Sitzung/Umlaufverfahren: 10 Stimmen

→ erneut Werbung machen und weitersuchen.

Sascha gibt an, dass er im Anschluss der Werbung eine außerordentliche Sitzung zur Wahl des Wahlvorstandes einberufen wolle.

TOP 6 Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Vertagt

TOP 7 Berichte

a) Präsidium

Sascha gibt an, dass es nichts zu berichten gebe.

b) AStA

Michele berichtet, dass Hr. von Behren im AStA gewesen sei und erklärt habe, dass es zukünftig in den Gebäuden 1 und 4 jeweils einen Spot geben solle, wo alle einmal am Tag einen 3G-Nachweis erbringen und sich ein Bändchen abholen müssten. Dies sehe sie kritisch, da das in der Konsequenz einen großen Anlauf an zwei Spots bedeute und Studierende deutlich mehr Zeit vor ihren Vorlesungen einplanen müssten. Es solle zukünftig auch ein 2G Bändchen geben, welches nach einmaligen 2G Nachweis ausgehändigt und dauerhaft gelten würde. Auf diesem Bändchen stünde eine Nummer, welche mit der jeweiligen Person verknüpft sei, um eine Weitergabe des Bändchens zu verhindern. Desweiteren würden Veranstaltungen, in denen die 1,5 Meter Abstand nicht eingehalten werden können, zurück in digital wechseln.

Es wird erfragt, warum es nicht möglich sei, den Nachweis auf dem Study-Chip zu hinterlegen.



Michele gibt an, dass dies bereits vorgeschlagen worden wäre, allerdings abgelehnt worden sei, da dies zu kostspielig sei.

Sevgi gibt an, dass sie die aktuellen Zahlen vom Haushalt und die Übersicht der Finanzanträge mitgebracht habe. Die Tabelle wurde herumgeschickt.

Michele ergänzt, dass in der Mensa nun wieder die 2G-Regelung gelte, nachdem die 3G-Regelung sich nach 2 Wochen als nicht wirtschaftlich gezeigt habe.

c) Delegierte

Sascha H. berichtet, dass der Förderverein zurzeit nicht sonderlich aktiv sei. Heute habe die Verleihung des Innovationspreises stattgefunden. Darüber hinaus habe es eine große Diskussion von Seiten des Studierendenwerks aufgrund der 2G/3G-Problematik gegeben.

d) Weitere Ausschüsse

Sebastian berichtet, dass der Härtefall weiterhin viel zu tun habe, so wie immer zu Beginn eines Semesters.

TOP 8 Stimmungsbild Einführung Wasserspender

Sascha H. berichtet, dass es in der Vergangenheit bereits die Idee gegeben habe, Wasserspender einzuführen. Diese sei damals allerdings aufgrund hygienischer Bedenken abgelehnt worden. Inzwischen sei dies kein Problem mehr. Er habe mit Hr. von Behren geredet und es sei möglich, in jedem Gebäude einen Wasserspender aufzustellen. Die Anschaffung könne von den Rücklagen der Studierendenschaft gezahlt werden.

Das Angebot wird vorgelegt.

Sascha H. gibt an, dass nur geklärt werden müsse, ob die Wasserspender gemietet oder gekauft werden sollen. Er plädiere für den Kauf, welcher sich auf circa 6.000 EUR pro Wasserspender belaufen würde. Von der Stadt Frankfurt könne eine einmalige Förderung in Anspruch genommen werden. Grundsätzlich wolle er jetzt erst einmal wissen, ob das Parlament dem positiv gegenüberstehe und würde dann dementsprechend auf einer der kommenden Sitzungen ein Angebot vorlegen.

Das Parlament steht dieser Idee positiv gegenüber.

TOP 9 Antrag T-Unterschriften Café 1

Sevgi berichtet, dass es bei der Commerzbank mehrere Schichten der Berechtigungen gebe: A- und B-Unterschriften, welche bestätigen könnten und die T-Unterschriften, welche Überweisungen einstellen könnten und eine Kontoeinsicht ermöglichen würden.

Sascha H. berichtet, dass das Café 1 nun beantragt habe, die T-Unterschriften für ihr Unterkonto beim AStA zu erhalten. Sie fänden die Kontoauszüge als pdf und die Weitergabe der Überweisungen an den AStA zu umständlich. Die T-Unterschriften würden das Prozedere vereinfachen und zusätzlich die Finanzreferent:innen entlasten.

Sevgi gibt an, dass das Café 1 mittlerweile mehrfach im Monat Kontoauszüge wünsche und Überweisungen, die direkt rausgehen sollen, schon immer aufwändiger gewesen seien. Sonst sei die Arbeit allerdings schnell machbar und keine unnötige Belastung gewesen.

Es wird erklärt, dass der AStA vor einiger Zeit allen Cafés die Möglichkeit gegeben habe, ein Konto bei ihnen anzulegen. Dies sei wohl auch von Seiten der Hochschule aus erwünscht gewesen. Daher sei dieses Unterkonto beim AStA wohl entstanden. Dem Café sei vor allem die Kontoeinsicht wichtig, damit die aktuelle Finanzlage jederzeit kontrolliert werden könne.

Das Parlament sehe bei der Kontoeinsicht selbst weniger Probleme. Es sei für das Café sinnvoll jederzeit zu sehen, ob Zahlungen eingegangen sind. Überweisungen könnten mit der T-Unterschrift nicht getätigt, sondern nur eingestellt werden, so dass der AStA diese dennoch freigeben müsse. Dies würde grundsätzlich weiterhin eine Sicherheit gewährleisten. Dennoch wird angemerkt, dass die Gefahr bestehe, dass eingestellte Überweisungen ohne weitere Kontrolle freigeben werden würden. Der AStA bekomme bereits von SemTic und dem Finanzreferat eine Vielzahl an



Überweisungen zur Freigabe vorgelegt und die Übersicht könne schnell verloren gehen. Wenn Überweisungen vom Finanzreferat eingestellt werden, seien diese immer im Vorfeld abgeklärt.

GO-Antrag: Sofortige Abstimmung. Gegenrede: Diskussion weiterführen.

12 Ja / 2 Nein / 2 Enthaltungen

→ **GO-Antrag angenommen**

Abstimmung; T-Unterschriften:

1 Ja / 7 Nein / 12 Enthaltungen

→ abgelehnt

TOP 10 Änderung Haushalt Studierendenschaft

Die Unterlagen wurden bereits vorab zugesendet.

Sevgi gibt an, dass der Initiativentopf gesprengt worden sei. Es seien 10.000 EUR eingeplant gewesen, die Ist-Zahlen seien allerdings bei 14.000 EUR. Daher wolle sie diesen Topf auf 16.000 EUR aufstocken. Dafür würden mehrere andere Posten reduziert werden. Im Gesamten sei die Endsumme gleichgeblieben, man habe nur insgesamt einzelne Posten gekürzt bzw. erhöht.

Abstimmung; Haushaltsänderung:

13 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

→ **angenommen**

TOP 11 Angleichung Stundensatz Stipendien AStA

Michele berichtet, dass am 01.01.2022 die Hochschule die Gelder der studentischen Hilfskräfte ohne Bachelor auf 12 EUR und mit Abschluss auf 14 EUR erhöhe. Die Finanzordnung des AStA gebe vor, dass sich die Aufwandsentschädigung an eben dieser orientiert, weswegen auch im AStA in Zukunft diese Beträge gelten würden.

Es wird zu bedenken gegeben, dass in Zukunft die Finanzordnung dahingehend überarbeitet werden solle, ob sich der Beitrag an dem für Personen ohne oder mit Abschluss orientiert. Dies sei zurzeit nicht klar festgelegt.

TOP 12 Wahlfinanzierung 2021/22

Sascha H. berichtet, dass es einen Beschluss aus dem Jahr 2018 gebe, in dem stehe, dass das StuPa die Hälfte der Onlinewahlen bis maximal 5.000 EUR bezuschusst. Der Kanzler habe letztes Jahr gesagt, dass die Hochschule die Wahlen 2020/21 zahle und die studentischen Wahlen einfach eingebunden werden könnten. Dies sei auch so geschehen. Im vergangenen Jour Fixe habe er nun gesagt, dass das StuPa ja jetzt die Kosten für die Wahlen 2021/22 übernehmen könne. Nun sei die Frage, ob die Kosten dieses Jahr vom StuPa getragen werden sollen, da die Hochschule diese letztes Jahr getragen habe und man sich die Kosten ab 2022/23 dann teilen würde.

Es wird darüber diskutiert, wie die Kostenaufteilung in Zukunft laufen solle. Allgemein stoße es einigen negativ auf, dass ohne Absprache im vergangenen Jahr, nun verlangt werde, dass das StuPa die Kosten für dieses Jahr trage. Grundsätzlich sei dies kein Problem, allerdings hätte dann im Vorfeld mit offenen Karten gespielt werden sollen. Es wird ebenso eingeworfen, ob eine 50:50 Aufteilung in Zukunft geeignet sei, da die Hochschule mehr zu wählen habe und somit einen höheren Anteil zahlen müsse. Bevor es Onlinewahlen gegeben habe, hätten immer jeweils die Hochschule und die Studierendenschaft ihren Part bezahlt. So müsste es theoretisch bei den Onlinewahlen ebenfalls sein. Es wird zusätzlich eingeworfen, dass die Idee mit der Übernahme der kommenden Wahlkosten erst aufgekommen sei, als das Thema der zu hohen Rücklagen des AStA auf dem Tisch gewesen sei.

GO-Antrag: Sofortige Abstimmung. Keine Gegenrede. GO-Antrag angenommen.



Abstimmung; Übernahme der Kosten der Hochschulwahlen 2022, aufgrund Beschluss Sitzung 8/44.LP. Da die HS im Jahr 2021 gezahlt hat, zahlen wir 22 und ab 23 zahlt die HS und StuPa 50:50:

10 Ja / 6 Nein / 0 Enthaltungen

→ angenommen

Sascha H. gibt an, dass er dennoch noch einmal in Verhandlungen mit dem Kanzler gehen werde.

TOP 13 Finanzanträge

a) Aufstockung Finanzantrag Café 1 Siebträgermaschine

Sevgi berichtet, dass dieser Antrag letzte Sitzung positiv abgestimmt worden sei, allerdings hätten die Antragssteller:innen die Mehrwertsteuer plus Anschlusspauschale nicht miteingerechnet. Daher würde um eine Erhöhung gebeten.

Antrag; Aufstockung des Finanzantrages für die Siebträgermaschine von 3.500 EUR auf 4.391,10 EUR:

Abstimmung:

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen

→ angenommen

b) Umwidmung Finanzantrag Nextbike

Michele gibt an, dass im Nachgang festgestellt worden sei, dass die SemTic-Rücklagen nun doch nicht für Mobilität umgewidmet werden könnten. Dementsprechend müssten die Gelder von den allgemeinen Rücklagen gezahlt werden. Dies müsste einmal angepasst werden.

Abstimmung; Umwidmung des Finanzantrages der letzten Sitzung (Nextbike) von 48.000 EUR auf 105.000 EUR, um die Erhöhung RMV für zwei Semester zu übernehmen:

15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

→ angenommen

c) Umwidmungen Finanzantrag ProfitRatte

Sevgi berichtet, dass die Profitratte auf der vergangenen Sitzung einen Finanzantrag genehmigt bekommen habe, welcher mit mehreren Positionen bestückt gewesen sei. Diese angegebenen Beiträge seien nicht eingehalten worden, allerdings hätten sie den Antrag nicht überzogen. Dementsprechend müssten hier die Positionen umgedimet werden.

	Soll-Wert (EUR)	Ist-Wert (EUR)
Eiswürfelmaschine	622,00	621,18
Laptop	719,00	756,99
Casing Dishes	796,00	535,43
Kühltheke	761,00	888,92
Gesamt	2898,00	2802,52

Es wird angemerkt, dass es nicht sein könne, dass Gegenstände bereits gekauft wurden und dann im Nachhinein eine Erhöhung beantragt wird. Allgemein würden in letzter Zeit Finanzanträge nicht ordentlich oder zu spät gestellt werden, was sich dringend ändern müsse.

Michelle gibt an, dass sie und Adel im Vorfeld im AStA bei Fritz gewesen seien und dort erfragt hätten, ob es ein Problem sei, wenn die einzelnen Positionskosten vom Finanzantrag abweichen. Dies sei verneint worden, solange der Gesamtbetrag nicht überschritten werde.



Abstimmung; Umwidmung der zwei Finanzanträge der Profitratte der letzten Sitzung über 3.000 EUR auf die entsprechenden Summen der einzelnen Posten. Der Gesamtbetrag bleibt gleich:

13 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltungen

➔ angenommen

GO-Antrag: 15 Minuten Pause. Keine Gegenrede

Beginn der Pause: 20:30 Uhr

Wiederaufnahme der Sitzung: 20:45 Uhr

d) Flyerservice Hahn

Vertagt

e) Finanzantrag Café Kurzschluss

Finanzantrag des Café Kurzschluss vom 05.11.2021,

über einen Betrag von bis zu 5.000,00 EUR, beantragt vom Café Kurzschluss.

Anmerkungen:

- „Luftreiniger / Lüftungsanlage
- Gastro-Spülmaschine (ca. 2000 €)
- Fasskühler für Getränke (ca. 2000 €)
- Musikanlage Zubehör
- Kühlvitrine für Gebäck

Es wird berichtet, dass die jeweils billigste Version gewählt worden sei. Der professionelle Luftreiniger sei für die 2G-Regelung von Relevanz und gebe eine zusätzliche Sicherheit. Die aktuelle Spülmaschine sei bereits uralt und die Einspritzung defekt. Ähnlich verhalte es sich mit dem Fasskühler, der im Hochsommer fast einen Hitzetod sterbe. Bei dem Luftreiniger sei ein professionelles Angebot gewählt worden, da die meisten oft nicht ordentlich taugen. Es gehe auch nur um diese drei Positionen, die anderen zwei auf dem Finanzantrag vermerkten Positionen seien gestrichen worden.

Es wird vorgeschlagen, den Finanzantrag auf 6.000 EUR zu erhöhen, falls es zu Preisschwankungen kommen sollte.

Abstimmung; Antrag Café Kurzschluss für einen Fasskühler, eine Gastro-Spülmaschine und einem professionellen Luftreiniger zu den jeweils günstigsten Angeboten, maximaler Gesamtbetrag 6.000 EUR:

15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

➔ angenommen

f) Brühanlage

Finanzantrag für eine Brühanlage vom 17.11.2021,

über einen Betrag von bis zu 2.800,00 EUR, beantragt vom Café Profitratte

Anmerkungen:

„Bonamat Rundfilter Kaffeemaschine

siehe Anhang

1) 2503,76 Euro

3) 2700,-

2) 3213,75 Euro

4) 3700,-

Herstellung des Kaffees, Tees, für Veranstaltungen, Caterings, Versorgung der Studierenden [sic!], für den täglichen Ablauf“

Michelle gibt an, dass man mit dieser Maschine direkt 10 Liter Kaffee brühen könne und die alte Maschine leider den Geist aufgeben. Für den Tagesbetrieb sei die Maschine unabdingbar. Für das Wunschmodell könne das ganze alte Zubehör genutzt werden, da sie ein Vorgängermodell gehabt hätten. Dementsprechend sei jegliches bereits vorhandenes Zubehör kompatibel.



Abstimmung:

16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

➔ angenommen

g) Leuchtmittel

Finanzantrag für Leuchtmittel vom 17.10.2021,
über einen Betrag von bis zu 650,00 EUR, beantragt vom Café Profitratte

Anmerkungen:

„Beleuchtung Innen- & Außenbereich

LED Streifen = 95,95 Euro x 2 = 191,90 Euro

Scheinwerfer = 89,99 Euro x 4 = 359,66 Euro

Angebot 2 Scheinwerfer: 90,- x 4 = 360,-

Für Veranstaltungen und den täglichen Betrieb für Studierende.“

Max W. gibt an, dass das mobile Lampen mit verschiedenen Farben seien. Beim ESE-Event habe man festgestellt, dass dieses Equipment fehle.

Es wird erfragt, ob mittlerweile die Räumlichkeiten wieder sicher vor Diebstahl seien. Man erinnere sich an einen vergangenen Antrag wegen Gelder für geklaute Getränke im Rahmen der Baumaßnahmen. Es solle nur sichergestellt werden, dass neues Equipment nicht direkt wieder entwendet werde.

Andi gibt an, dass es damals aufgrund der Baustelle keine Türen gegeben habe, was nun nicht mehr der Fall sei. Darüber hinaus seien alle Schlösser ausgetauscht worden.

Abstimmung:

9 Ja / 0 Nein / 6 Enthaltungen

➔ angenommen

h) Kühltruhe

Finanzantrag für eine Kühltruhe vom 17.11.2021,
über einen Betrag von bis zu 650,00 EUR, beantragt vom Café Profitratte

Anmerkungen:

„Kühltruhe

Siehe Anhang

Wir bräuchten eine weitere Kühltruhe für den täglichen Betrieb. Unsere jetzigen sind leider außer Funktion und wir haben nicht genug Kühlmöglichkeiten.“

Max W. berichtet, dass eine neue Kühltruhe bestellt worden sei, da die alte kaputt war. Diese sei nun allerdings nicht ausreichend, so dass eine zweite nötig sei.

Es wird erfragt wie die bereits bestellte Kühltruhe finanziert worden sei.

Max W. gibt an, dass es sich dabei um die positiv abgestimmte auf der letzten StuPa-Sitzung handle.

Es wird negativ aufgefasst, dass nicht direkt eine passende beantragt worden sei bzw. die alte zurückgeschickt und eine neue bestellt wurde.

Andi stellt klar, dass es sich um eine Tiefkühltruhe und keine Kühltruhe handle. So eine würde das Café bisher nicht besitzen. Sie hätten nur Kühl-, aber keine Tiefkühlmöglichkeiten.

Abstimmung:

9 Ja / 0 Nein / 7 Enthaltungen

➔ angenommen



i) Beamer

Finanzantrag für einen Beamer vom 17.11.2021,
über einen Betrag von bis zu 1,300,00 EUR, beantragt vom Café Profitratte

Anmerkungen:

„Beamer	Beamer 1: 1100 ,-
Siehe Anhang	Beamer 2: 1200 ,-
Mit Deckenhalterung	Beamer 3: 1800 ,-“

Es wird angemerkt, dass bereits viel Geld in die Cafés geflossen sei. Ein Beamer könne auch bei AV-Medien geliehen werden und mittlerweile müsse der Haushalt erneut angepasst werden. Es sei nicht Sinn des Haushalts, stumpf auszugeben und diesen im Nachgang immer wieder anzupassen.

Andi gibt an, dass AV-Medien keine Beamer einfach so verleihe, sondern nur für Medien- bzw. Kunstprojekte. In Hinblick auf die anhaltende Pandemie wolle man den Beamer für Online-Events, wie Public Viewing etc. nutzen. Der alte Beamer sei leider kaputt gegangen.

Abstimmung:

7 Ja / 7 Nein / 4 Enthaltungen

➔ abgelehnt

j) Kaffeevollautomat

Finanzantrag für einen Kaffeevollautomat vom 17.11.2021,
über einen Betrag von bis zu 600,00 EUR, beantragt vom Café Profitratte

Anmerkungen:

„Kaffe [sic!] Vollautomat

1) 529,00

2) 550,00

3) 550,00

Zur Erweiterung des Kaffee-Sortiments für Studierende“

Es wird erfragt, wofür der Vollautomat benötigt werde. Es sei gerade positiv für die Brühmaschine abgestimmt worden.

Michelle gibt an, dass diese eine höhere Flexibilität beim Catering ermöglicht. So könne man sich selbst einen Kaffee ziehen und hätte die Auswahl zwischen verschiedenen Arten, nicht nur Filterkaffee.

Es wird angemerkt, dass für eine größere Auswahl auch ein Milchaufschäumer eine Möglichkeit sei. Darüber hinaus sei es bei Caterings typisch, dass nur Filterkaffee angeboten werde.

Abstimmung:

4 Ja / 9 Nein / 2 Enthaltungen

➔ abgelehnt

k) PA Anlage

Finanzantrag für eine PA Anlage vom 17.11.2021,
über einen Betrag von bis zu 5.550,00 EUR, beantragt vom Café Profitratte

Anmerkungen:

„PA Anlage, siehe Anhang

Nutzung: Für Veranstaltungen und den täglichen Betrieb. Unsere jetzige PA-Anlage ist nicht mehr nutzbar und war eine Leihgabe.“



Andi gibt an, dass das Angebot so ziemlich das günstigste sei, was man für diese Räumlichkeiten findet. Meist liege der Kostenpunkt bei 10.000 Euro aufwärts.

Es wird Verständnis für das Bedürfnis nach einer PA Anlage gezeigt. Allerdings wird angemerkt, dass der Haushalt bereits deutlich überstrapaziert worden sei und dieser eben nicht ständig angepasst werden könnte. Es wird zu bedenken gegeben, ob das nicht vielleicht – vor allem in Hinblick auf die pandemischen Zeiten ohne viel Präsenz – eine Anschaffung für das neue Haushaltsjahr wäre.

GO-Antrag: Sofortige Abstimmung. Keine Gegenrede

Abstimmung:

10 Ja / 7 Nein / 0 Enthaltungen

➔ angenommen

l) Tischkicker

Finanzantrag für einen Tischkicker vom 17.11.2021,
über einen Betrag von bis zu 900,00 EUR, beantragt vom Café Profitratte

Anmerkungen:

„Tischkicker

Siehe Anhang

1) 799,00

2) 779,00 + 84,00 Euro Versand

Zur Nutzung für Studierende“

Es wird gefragt, warum so ein teurer Tischkicker notwendig sei. Die meisten würden bei unter 400 Euro liegen. Michelle gibt an, dass dieses Modell so teuer sei, da es aus Massivholz mit Stahlstangen bestehe. Dadurch sei er besonders stabil. Die meisten seien aus Pressholz und würden bei dem Standort nicht lange halten.

GO-Antrag: sofortige Abstimmung. Keine Gegenrede.

Abstimmung:

5 Ja / 8 Nein / 2 Enthaltungen

➔ abgelehnt

m) Heizstrahler

Finanzantrag für einen Heizstrahler vom 24.11.2021,
über einen Betrag von bis zu 200,00 EUR, beantragt von der Fachschaft 1

Anmerkungen:

„Für Veranstaltungen draußen benötigt die Fachschaft einen elektrischen Heizstrahler. Folgendes Modell würden wir gerne nehmen:

„Zwei Links angeben“

Es wird angemerkt, dass dieser Antrag ebenso zu spät eingegangen sei, zusätzlich die Dringlichkeit nicht ersichtlich sei und zuletzt bei einem Betrag von 200 Euro der AstA Vorstand die richtige Anlaufstelle gewesen sei.

Max W. gibt an, dass der Weihnachtsmarkt stattfinden solle und die Fachschaft 1 dort einen Stand draußen machen wolle. Dafür werde der Heizstrahler benötigt und somit handle es sich um eine Dringlichkeit.

Es wird vorgeschlagen zukünftig eine Finanzantrag-Checkliste zu erstellen, da es mittlerweile zu einer Häufung von Problemen bei Finanzanträgen komme.



GO-Antrag: Sofortige Abstimmung. Keine Gegenrede.

Abstimmung:

15 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

→ angenommen

TOP 14 Sonstiges

Sascha H. berichtet, dass wir soeben 15.600 Euro bewilligt hätten, ergo der Initiativentopf um 20.000 Euro erhöht werden solle. Dies könne aus den Rücklagen genommen werden.

Abstimmung; Änderung Haushalt 2021/22, Erhöhung des Initiativentopfs um 20.000 EUR, dafür die Entnahme Rücklagen um 20.000 EUR erhöhen:

15 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen

→ angenommen

Sascha berichtet, dass im Januar voraussichtlich das Zertifikat bzgl. der Fairtrade University überreicht werde.

Marius merkt an, dass Janina sich weigere weiter zu protokollieren.

Lucas ergänzt, dass Marius sich wünsche, dass protokolliert werde, dass Janina nicht weiter protokollieren wolle.

Nächste Sitzung am 24.11.2021

Schließung der Sitzung: 22:34 Uhr

Protokoll erstellt am 14.12.2021

Janina Warschewski - Schriftführung

Sascha Hippert - Präsident